

# Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 20. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in  
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 24.09.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:05 Uhr bis 19:00 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzende

Kerstin Giger

#### CDU

Dr. Dagmar Charrier  
Alexander Hees  
Gerd Krämer  
Günter Krause  
Irina Sperling

#### SPD

Gabriele Klempert  
Thomas Papadopoulos  
Astrid Schatta

#### GRÜNE

Norman Dießner  
Norbert Halas  
Lars Keitel  
Lars Stockmann

#### FDP

Jochen Kilp

#### FWG

Karin Birk-Lemper

#### DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

#### PIRATEN

Michael Geurts

**Kreisausschuss**

Katrin Hechler  
Andrea Conrad  
Hermann Maier  
Andrea Pfäfflin  
Bert Worbs

**Schriftführerin**

Annette Goy

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Carsten Filges

**Verwaltung**

Egon Bank  
Monika Degen  
Uwe Fink  
Kersten Gühne  
Andrea Nagell  
Peter Rinker  
Patrick Scholz

**Gäste**

Norbert Meier                      Agentur für Arbeit

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt fünf „10. Bericht zur Umsetzung des SGB II – 2013“ im Einvernehmen mit allen Fraktionen, der Gruppe und den Einzelvertretern abgesetzt und auf die nächste Sitzung verschoben wird. Auf Nachfrage erhebt sich hiergegen kein Widerspruch.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

| TOP | Bezeichnung/Beschlusstext | Vorlagen-Nr. |
|-----|---------------------------|--------------|
|-----|---------------------------|--------------|

### 1. Mitteilungen

Frau Giger begrüßt Herrn Lars Stockmann als neues Mitglied des Ausschusses.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler berichtet, dass am 07.10.2014 der Integrationsbeirat tagen wird und im Rahmen eines Workshops die Handlungsfelder der Modellregion aufgearbeitet werden.

Weiter kündigt sie an, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses die Behindertenbeauftragte Frau Lisa Ziegler kommen wird, um über ihre bisherige Arbeit zu berichten.

### 2. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Bericht Bildungspaket

2014/0856/KT/1

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und der Leiter des Fachbereiches Hilfemanagement, Herr Rinker, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausführlich wird die Problematik der Leistungen zur Mittagsverpflegung besprochen. Leistungen werden hier direkt mit dem Träger abgerechnet, wobei die Anspruchsberechtigten einen Eigenanteil von einem Euro pro Mittagessen selbst tragen müssen. Frau Hechler weist hierzu nochmals auf die bestehende Bundesgesetzgebung hin, die hierzu keinen Spielraum lässt.

Dies betrifft auch die Leistungen zur sozialen und kulturellen Teilhabe von Kindern, die ebenfalls mit den Vereinen oder Organisationen direkt abgerechnet werden.

Die Nachfrage nach der praktizierten Handhabung für die Abrechnung der Mittagsverpflegung wird am Beispiel von Taunus-Menü-Service (TMS) mit dem Protokoll wie folgt beantwortet:

Das Essenskind bzw. dessen Eltern erwerben zunächst einen Chip und müssen Guthaben aufladen. Sobald es einen entsprechenden Bewilligungsbescheid gibt, wird der Chip des Kindes umcodiert, so dass bei der Bezahlung von Mittagessen lediglich der Eigenanteil in Höhe von einem Euro vom Chip-Guthabekonto abgebucht wird.

Bei TMS wird jeweils im Folgemonat pro Chip einen Systemausdruck erstellt, aus dem hervorgeht, wie häufig Mittagessen mit diesem Chip bezahlt wurde. Der Differenzbetrag wird dann quartalsweise dem Landratsamt, Fachbereich Hilfemanagement, in Rechnung gestellt.

Da es vorkommt, dass Bewilligungsbescheide rückwirkend erlassen werden, müssen in diesen Fällen die Kinder zunächst den vollen Betrag bezahlen und erhalten dann nachträglich eine Gutschrift auf das Chipkonto.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Bericht in Erledigung des Kreistagsbeschlusses zur Kenntnis genommen wird.

**3. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion 2014/0808/KT/2  
Unterstützung der betriebliche Ausbildung im Kreisgebiet durch den  
Hochtaunuskreis  
Änderungsantrag der FDP Kreistagsfraktion**

Herr Norbert Meier, Operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit in Bad Homburg, berichtet zur derzeitigen Ausbildungsplatzsituation und zur Bewerberentwicklung für den Agenturbezirk der Arbeitsagentur. Dieser umfasst den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Groß-Gerau. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind in diesen Landkreisen noch ca. 600 Ausbildungsstellen unbesetzt. Hierbei handelt es sich um eine breite Palette von Ausbildungsstellen im Handel, im Handwerk sowie auch im kaufmännischen Bereich.

Die Gründe für die hohe Zahl an offenen Ausbildungsstellen sieht er vor allem bei den fehlenden Bewerbern, nicht zuletzt begründet in der Tendenz von Schulabgängern zum Besuch von weiterführenden Schulen. In diesem Jahr waren 6900 Schulabgänger zu verzeichnen. Tendenziell sinkt diese Zahl, im nächsten Jahr werden 6500 Schulabgänger erwartet. Dadurch wird sich die Situation für die Unternehmen, die immer mehr Fachkräfte benötigen, noch verschlechtern. Die Ausbildungsbetriebe sind gezwungen, auch Altbewerber einzustellen oder durch die Qualifizierung von jungen Erwachsenen Stellen zu besetzen, was vor einigen Jahren noch nicht denkbar gewesen wäre. Zum Teil erhalten die Betriebe für die Einstellung von Altbewerbern ausbildungsunterstützende Hilfen.

Herr Bank, Leiter des Fachbereiches Arbeitsförderung, ergänzt hierzu, dass sich die Bewerbungsaktivitäten verschieben. Arbeitgeber müssen offensiv werben, damit Jugendliche sich für eine Ausbildung in ihrem Betrieb entscheiden. Viele Unternehmen nutzen schon Plattformen, um für Ihre Ausbildungsplätze zu werben, wie zum Beispiel „Die Nacht der Ausbildung“ in Bad Homburg oder die „Oberurseler Ausbildungstour“.

Auf Nachfrage von Frau Birk-Lemper zu den Angeboten für Unternehmer, verweist Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler auf die Unterstützungsangebote der IHK sowie der Handwerkskammer.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Bericht in Erledigung des Kreistagsbeschlusses zur Kenntnis genommen wird.

**4. Bericht Jugendberufshilfe 2014/0891/KA**

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler geht einleitend auf den vorliegenden umfangreichen Bericht ein. Auf Seite 9 des Berichtes kann inzwischen ergänzt werden, dass auch auf der Hochtaunusschule die Einstellung eines Schulsozialpädagogen und Integrationsbeauftragten mit 23 Wochenstunden bewilligt wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Krämer teilt Herr Bank mit, dass die auf Seite 10 des Berichtes aufgeführten SchuB-Klassen derzeit an der Konrad-Lorenz-Schule, der Friedrich-Stoltze-Schule und der Gesamtschule am Gluckenstein eingerichtet sind.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, stellt die Ausschussvorsitzende fest, dass der Bericht der Jugendberufshilfe zur Kenntnis genommen wird.

## 6. **Verschiedenes**

Herr Geurts fragt nach der Möglichkeit der Unterbringung von Asylbewerbern und –bewerberinnen in Privatwohnungen.

Frau Kreisbeigeordnete Hechler erläutert hierzu, dass diese Möglichkeit generell besteht, allerdings bisher kaum genutzt wird. Privatpersonen können mit dem Hochtaunuskreis einen Mietvertrag abschließen und Asylbewerber und –bewerberinnen als Untermieter aufnehmen.

Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Ausschuss kein Selbstbefassungsrecht hat und sich Fragen auf die Tagesordnung beziehen müssen.

Frau Giger bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 05.11.2014 statt.

gez. erstin Giger  
Vorsitzende

gez. Annette Goy  
Schriftführerin